

# Koi-Karpfen haben die Hauptrolle

Kultur | Premiere des neuen Stücks im Theater am Turm

■ Von Renate Zähl

**VS-Villingen.** »Koi-Karpfen ausscheln nicht« heißt das neueste Stück im Villingener Theater am Turm. Jetzt war Premiere.

Im Theater am Turm erschien zur Premiere die Fangemeinde des Theaters, begeisterte Eltern, Großeltern und Verwandte. Eine der beiden Regie führenden, Alexandra Ben, erläuterte »die Besonderheit des Stückes«: Es ist für Groß und Klein geeignet. Die mitspielenden vier Kinder haben sich sehr bemüht und die langen, teils schwierigen Texte prima gemeistert.«

Der Autor, Dietmar Schlaw, informierte über die Entstehungsgeschichte. Im Rahmen eines Projektes schrieb er ein Stück über Geschwisterkinder von Behinderten, da diese in der Regel immer zurückstehen müssen. Er wollte diese Kinder in das

Rampenlicht holen.

Das Projekt kam wegen Corona nicht zustande. Jetzt wird das Stück aufgeführt. Es geht um die Familie Katzmann. Sie leben mit einem kranken Vater, einer tüchtigen Mutter und drei Kindern in einem verwaorsten Haus. Das Haus gehört einem unsympathischen, wohlhabenden Anwalt namens Strubbelmann, gespielt von Dietmar Schlaw. Er wohnt mit seiner einsamen Tochter Rebecca (Elianne Baumann), im Nachbarhaus. Strubbelmann mag ausschließlich sein Hobby, die Kois im Karpfenteich.

Strubbelmann will die Familie loswerden. Doch die drei Kinder Katzmann haben andere Pläne. Die Tochter Anny (Marisa Dienstberger), zeigt sich als harte rebellische Schwester mit einem Eispanzer, die die ungeliebte Anwaltstochter Rebecca nicht in der Familie sehen will. Benny (Timo Kunze) hat die Rolle

des Naturwissenschaftlers und des Nerds, was ihn nicht hindert einen Schuppen mittels Chemiebaukastens abzufackeln. Charlie (Felix Maier), ist der Pragmatiker, der ein klein wenig in Rebecca verliebt ist.

Das Handy von Strubbelmann verschwindet, und von da an wird es besonders turbulent. Kois mit Nasenpiercing, gefährdet durch Reiher, beschützt durch den Hund der Katzmanns, werden zu einem Schwerpunkt der Geschichte. Es erscheint eine Polizistin (Marnie Sophie Schulz), die versucht, wegen des gefundenen Handys zu vermitteln. Die bodenständige Frau Katzmann (Sandra Sorgatz), eine kluge Mutter mit Courage, überwindet die gesellschaftlichen Schranken im Kopf Herrn Strubbelmans, indem sie ihm den Spiegel vorhält.

Ein Stück mit viel Sprachwitz mit gut herausgearbeiteten Charakteren. Ein unterhaltsamer Krimi, der zeigt, wie Freundschaften über unterschiedliche Schichten trotz Konflikten möglich sind.

## INFO

## Termine, Tickets

Das Stück wird im Theater am Turm an der Schaffneigasse in Villingen aufgeführt am 11., 18., 20., 21. und 25. Mai, Beginn jeweils um 18 Uhr. Eintritt: 14 Euro, ermäßigt neun Euro und ist per Onlinebuchung über [www.theater-am-turm.de](http://www.theater-am-turm.de) oder an der Abendkasse zu entrichten.



Turbulent geht es im Theaterstück zwischen den Familien zu, hier Rebecca (Eliane Baumann), Strubbelmann (Dietmar Schlaw), Anny (Marisa Dienstberger), Benny (Timo Kunze), Charly (Felix Maier) und Frau Katzmann (Sandra Sorgatz).

Foto: Zähl